

Kannst du die Glocken hören
Wie sie uns anschreien?
Es ist fünf nach zwölf
Wir haben nicht die Zeit im Blick

Zu viele Teufel hier
Wir denken viel zu klein
Das große Ganze
Sehn wir leider nicht

Dass wir nicht töten sollen
Das steht geschrieben
Und trotzdem bauen wir
Bomben und Raketen

Denn jeder Krieg bringt Geld
Und nicht der Frieden
Dabei heißt es doch
Liebe deinen Nächsten

Wir - haben so viel nicht verstanden
Wir - denken oft nicht an die Andern
Wir - zünden Feuer an und schauen den Flammen zu
Wir - wissen nicht, was wir tun
Wir - streuen zu viel Salz in die Wunden
Wir - treten viel zu oft nach unten
Wir - zünden Feuer an und schauen den Flammen zu
Denn wir wissen nicht, was wir tun

Dass wir nicht stehlen sollen
Hab ich gelesen
Doch wir haben die Taschen voll
Nehmen und wenig geben

Wir sollen nicht lügen
Sondern offen reden
Doch wir biegen und wir brechen
Wahrheit und Versprechen

Wir - haben so viel nicht verstanden
Wir - denken oft nicht an die Andern
Wir - zünden Feuer an und schauen den Flammen zu
Wir - wissen nicht, was wir tun
Wir - streuen zu viel Salz in die Wunden
Wir - treten viel zu oft nach unten
Wir - zünden Feuer an und schauen den Flammen zu
Wir - wissen nicht, was wir tun

Diese Welt ist doch für uns erschaffen, bis in die Unendlichkeit
Doch wir können diesen Segen oft nicht sehen
Erkennen statt dem Licht nur Schatten
Vielleicht sind wir noch nicht so weit, dieses Wunder
Auch als Wunder zu verstehen

Wir - haben so viel nicht verstanden
Wir - denken oft nicht an die Andern
Wir - zünden Feuer an und schauen den Flammen zu

Wir - wissen nicht, was wir tun
Wir - streuen zu viel Salz in die Wunden
Wir - treten viel zu oft nach unten
Wir - zünden Feuer an und schauen den Flammen zu
Wir - wissen nicht, was wir tun

Kannst du die Glocken hören
Wie sie uns anschreien?